



Bundestags-Gedenkstunde zum Ersten Weltkrieg mit Alfred Grosser Donnerstag, 03. Juli 2014, 9 bis 10 Uhr

Bundestags-Gedenkstunde zum Ersten Weltkrieg mit Alfred Grosser Donnerstag, 03. Juli 2014, 9 bis 10 Uhr
Deutscher Bundestag, Reichstagsgebäude, Plenarsaal
Der Deutsche Bundestag gedenkt in Anwesenheit der Vertreter aller Verfassungsorgane und zahlreicher Gäste des 100. Jahrestages des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges. Nach einer Begrüßung durch Bundestagspräsident Norbert Lammert wird der französische Historiker Alfred Grosser die Hauptrede halten. Als musikalischen Akzent wird die Sopranistin Anna Prohaska das Lied von Charles Ives "In Flanders Fields" singen (am Klavier: Prof. Eric Schneider).
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident
Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.